



8. Februar 2023

Schriftliche Anfrage

von Christine Huber (GLP)
und Carla Reinhard (GLP)

Die Albisriederstrasse im Kreis 9 ist eine der grössten Ein- und Ausfallstrassen Zürichs. Am 4. Juni 2021 wurde an diesem Strassenabschnitt eine 30er-Zone eingeführt. Nun stand an dieser Strasse eine Woche lang ein halb-mobiler Radar.

Der Radar hat in den ersten 24 Stunden über 350 fehlbare Lenkerinnen und Lenker geblitzt. Innert einer Woche blitzte er sogar über 2'400 Autofahrende. Dies hat die Stadtpolizei Zürich gegenüber «20 Minuten» mitgeteilt. Trotz den vielen Tempoüberschreitungen wurde der Blitzer bereits wieder entfernt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Der halb-mobile Radar hat innert einer Woche über 2'400 Autofahrende geblitzt. Die gewünschte Wirkung ist offensichtlich (noch) nicht erreicht worden. Weshalb wurde er nach einer Woche bereits wieder entfernt?
2. Welche zusätzlichen Massnahmen gedenkt die Dienstabteilung Verkehr im Bereich der Albisriederstrasse einzuführen, damit sich die Automobilistinnen und Automobilisten an das Tempolimit halten?
3. Welche Massnahmen haben sich stadtweit bisher als erfolgreich herausgestellt, um ein neu eingeführtes Tempo-30-Limit mit möglichst wenig Tempoüberschreitungen umzusetzen?
4. Welche Schlüsse zieht die Stadt Zürich aus dem Einsatz des halb-mobilen Blitzers an der Albisriederstrasse für die anstehende Einführung vieler neuer Tempo-30-Zonen?
 - a. Welche Begleitmassnahmen werden bei zukünftigen Einführungen bereits fest eingeplant?

Christine Huber

Carla Reinhard